

Gemeinsame Waldbegehung der Gemeinderäte Kuhnhöfen und Niedersayn mit den zuständigen Revierförstern und Jagdpächter 2015

Auf Einladung der Ortsgemeinde Kuhnhöfen trafen sich am 21. Februar 2015 die Mitglieder der Gemeinderäte Kuhnhöfen und Niedersayn, die beiden Revierförster der Ortsgemeinden Günter Müller und Thomas Schmidt sowie die Jagdpächter Bernd Friedrich sen., Bernd Friedrich jun., Günter Klockhaus und Fridtjof Trau zu der diesjährigen Waldbegehung. Die Begehung findet seit einigen Jahren, im Wechsel organisiert durch die beiden Ortsgemeinden, im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Niedersayn/Kuhnhöfen zusammen statt und hat sich in dieser Form bewährt.

Günter Müller erläuterte in einem Bergahornbestand anhand von verschiedenen Beispielen die Vorteile einer Vielfalt von Baumarten. Der 40-jährige Baumbestand hat sich mit der Zeit gebessert. In nächster Zukunft ist eine Durchforstung notwendig. Der Revierförster berichtete in diesem Zusammenhang auch von einer weiterhin guten Absatzlage auf dem Holzmarkt. Dabei sind alle Holzarten gefragt. Entsprechend ist der Holzpreis stabil auf einem positiven Preisniveau.



Revierförster Müller berichtet.

Im Laub-Nadel-Mischwaldgebiet „Markstein“ besichtigten die Teilnehmer eine durch ein Gatter geschützte wenige Jahre alte Aufforstung von Douglasien, die von dem hohen Nährstoffgehalt des Bodens profitiert und sich dadurch prachtvoll entwickelt hat. Das angebrachte Gatter ist notwendig, da das Rehwild die Ausschläge und Knospen der Douglasien zur Nahrungsaufnahme bevorzugt.



Großes Interesse unter den Teilnehmern.

Jagdpädchter und auch Förster wiesen noch einmal auf die Störungen im Wald durch herumlaufende Menschen und Hunde hin. Sie berichteten zum wiederholten Male von Spaziergänger und Hundebesitzer, die häufig die Waldwege verlassen, quer durch den Wald gehen und dabei auch noch die Hunde im Wald frei lassen. Diese „Unsitte“ sollte dringend abgestellt werden.

Die zahlreichen Fragen der Beteiligten und die kompetenten Antworten der beiden Revierförster auf die Fragen zeigten, dass die Waldbegehung eine gelungene und gut organisierte Veranstaltung war.

Ortsbürgermeister
Gerhard Hehl